

Wartung

Führen Sie an der Steuereinheit einmal pro Jahr eine Inspektion im Rahmen der Allgemeininspektion des Gesamtsystems durch. Prüfen Sie die Steuereinheit auf Schäden, kontrollieren Sie die Batterie und die Funktion des Sabotagekontakts und prüfen Sie die Signalstärke über das Testmenü.

Im Technischen Handbuch finden Sie allgemeine Anweisungen zur Wartung des Gesamtsystems.

Technische Daten

Normen und Konformität

Errichter müssen alle Konformitätskennzeichnungen entfernen, wenn eine nicht konforme Konfiguration gewählt wird.
Konformität mit Normen für Einbruchmeldeanlagen: EN 50131-1:2007+A1:2009; EN 50131-3:2009; EN 50131-5-3:2005+A1:2008; EN 50131-3-10:2014; EN 50136-1:2012; BS 8243:2010; PD 6662:2010; IA 1501:2015
Umweltklasse: Klasse II
Alarmübertragung: Wenn Sie entweder die integrierte SIA-IP-Funktion oder einen Plug-on-Kommunikator als Einzelpfadlösung verwenden, wird die Norm EN 50136-1 ATS Kategorie SP2 erfüllt. Wenn Sie die integrierte SIA-IP-Funktion und einen Plug-on-Kommunikator als Dualpfadlösung verwenden, wird die Norm EN 50136-1 ATS Kategorie DP1 erfüllt.

Sicherheit

Sicherheitsgrad: Grad 2
Funkmelderkombinationen: 16.777.214.
Funküberwachung: Programmierbar
Zugriffscodes: 4-stellig, mit 10.000 Kombinationen
Codesperre: 90 s Sperre bei 4 aufeinanderfolgenden Falscheingaben
Chipschlüssel unterschiedlich: 4.294.967.296

Systemgrenzen

Siehe dazu das Technische Handbuch.

Allgemein

Relative Luftfeuchtigkeit: 0 bis 93 %, nicht kondensierend
Betriebstemperaturbereich: -10 °C bis +55 °C
Abmessungen: 287 mm (H) x 203 mm (B) x 52 mm (T)
Gewicht: 1,2 kg (ohne Batterien)
Gehäusematerial: ABS
Netzwerk-Port: Ethernet 10/100 Mbps SSL/TLS

Funk

Funkfrequenz: 868,6625 MHz Schmalband
Funkleistung: max. 10 mW
Funkübertragungsreichweite: Bis zu 500 Meter im Freifeld.
Abhängig von Art und Umgebung des Geräts; siehe hierzu auch Installationsanweisungen des Funkgeräts.

Elektrische Angaben

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen an Stromversorgungen des Grads 2 Typ A und Umweltschutzklasse II der EN 50131-6.
Netzstromversorgung: 85–265 V AC, 430–170 mA max., 50/60 Hz
Interne Netzsicherung der Steuereinheit: T1A
Stromversorgung der Steuereinheit: 13,8 V DC, max. 1,5 A, wobei 220 mA (bei Verwendung 1 Batterie) bzw. 440 mA (bei Verwendung von 2 Batterien) zum Laden der Batterie(n) und 1060 mA/1280 mA für den Betrieb des Systems vorbehalten sind
Stromaufnahme der Leiterplatte der Steuereinheit: 120 mA im Ruhezustand; max. 320 mA (im Alarmzustand), ohne externe Geräte, Plug-on-Modul und Aufladen der Batterie(n)
Stromaufnahme des Plug-on-GSM-Kommunikationsmoduls (i-GSM03): Lesen Sie hierzu bitte die Installationsanleitung des i-GSM03.
Notstrombatterien: 7,4 V, 2500 mAh, Lithium-Polymer Min. Notstromzeit: 12 Stunden (1 Batteriepack) oder 24 Stunden (zwei Batteriepacks) Max. Ladezeit: 24 Stunden; Fehler „Batterie leer“ bei: <7,2 V
Batterie-Tiefentladeschutz bei: 6±0,2 V
12V aux-Ausgang: 13,8 V DC +0,1 V/-0,4 V, max. 600 mA (vor Auslösung des Überstromschutzes) Fehlerauslösung bei <11,5 V 12V aux-Ausgang wird nicht durch eine Batterie abgesichert.
Max. p-p-Brummspannung: 0,5 V
OP1/2: Potenzialfreie Relais, 1 A bei max. 30 V DC
OP3/4: Open-Collector-Transistoren, 13,8 V DC, max. 500 mA
Externer DC-Eingang: 13,8 V DC nominell mind. 13,0 V DC max. 14,5 V DC Max. Strom 100 mA Fehlerauslösung bei <12,5 V

VEREINFACHTE EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
Hiermit erklärt Eaton Electrical Products Ltd., dass der Funkanlagentyp i-on Style der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.touchpoint-online.com

Die Informationen, Empfehlungen, Beschreibungen und Sicherheitshinweise im vorliegenden Dokument basieren auf den Erfahrungswerten und der Beurteilung der Eaton Corporation („Eaton“) und decken möglicherweise nicht alle Eventualitäten ab. Sollten darüberhinausgehende Informationen benötigt werden, stehen Mitarbeiter des Vertriebsbüros von Eaton gern zur Verfügung. Der Verkauf des in diesem Dokument beschriebenen Produkts unterliegt den in den entsprechenden Eaton-Verkaufsrichtlinien oder anderen vertraglichen Vereinbarungen zwischen Eaton und dem Käufer festgelegten Geschäftsbedingungen.

ES BESTEHEN KEINERLEI ABSPRACHEN, VEREINBARUNGEN, GARANTIEN (AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE), EINSCHLIESSLICH GARANTIEN HINSICHTLICH DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DER GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT, MIT AUSNAHME DER IN BESTEHENDEN VERTRÄGEN ZWISCHEN DEN PARTEIEN AUSDRÜCKLICH AUFGEFÜHRTEN. IN DERARTIGEN VERTRÄGEN SIND SÄMTLICHE VERPFLICHTUNGEN SEITENS EATON FESTGELEGT. DER INHALT DES VORLIEGENDEN DOKUMENTS DARF NICHT ALSTEIL ODER ZUR ABÄNDERUNG EINES VERTRAGS ZWISCHEN DEN PARTEIEN DIENEN.

Unter keinen Umständen ist Eaton dem Käufer oder Benutzer gegenüber vertraglich, aus unerlaubter Handlung heraus (einschließlich Fahrlässigkeit), in Kausalhaftung oder anderweitig für etwaige besondere, mittelbare, Neben- oder Folgeschäden oder Verluste haftbar, einschließlich Schäden oder Verluste in Bezug auf die Nutzung von Geräten, Anlagen oder des Stromsystems, Kapitalkosten, Stromausfälle, Zusatzkosten für die Verwendung bestehender Energieversorgungsanlagen oder für Ansprüche gegen den Käufer oder Benutzer seitens seiner Kunden, die sich aus der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, Empfehlungen und Beschreibungen ergeben. Änderungen der in diesem Dokument enthaltenen Informationen vorbehalten.

© 2016 Eaton
Eaton, Security House, Vantage Point Business Village, Mitcheldean, GL17 0SZ, Vereinigtes Königreich
www.touchpoint-online.com
Produkt-Support (Großbritannien)
Tel.: +44 (0) 1594 541978, montags bis freitags 08:30 bis 17:00 Uhr
E-Mail: securitytechsupport@eaton.com

Artikelnummer 12702925 Ausgabe 1 22.08.2016

ion Style-Steuereinheit

Installationsanleitung

Die ion Style-Steuereinheit unterstützt bis zu 40 Funkzonen und 4 verdrahtete Zonen. Die ion Style-Steuereinheit stellt eine zuverlässige, leicht zu installierende, drahtlose Lösung für den privaten und gewerblichen Einsatz dar.

Hinweis: Um Fehlalarme während eines Stromausfalls zu vermeiden, müssen verdrahtete Melder stromunabhängig sein (z. B. Türkontakte). Strombetriebene Melder (z. B. PIRs) müssen durch eine alternative Stromquelle versorgt werden, da der 12-V-Ausgang der Zentrale bei einem Stromausfall nicht verfügbar ist.

Hauptmerkmale

- Unterstützt bis zu 40 Funkzonen und 4 verdrahtete Zonen
- Kompatibel mit allen Funk- und verdrahteten Meldern von Eaton
- Über integriertes Bedienteil, Weboberfläche oder Downloader konfigurierbar
- Ethernet-Port für optionale Nutzung von E-Mail, Netzwerkkameras, Weboberflächen, IP-Alarm-Kommunikation und vieles mehr
- Micro SD-Kartensteckplatz zum Speichern von Kamerabildern und Firmware-/Sprach-Aktualisierungen
- Kompatibel mit Funk-Sirenen-/Blitz-Kombisignalgebern von Eaton

- Integrierte Ausgänge: zwei Open-Collector-Ausgänge, zwei Relaisausgänge (potenzialfrei) und 30 Funkausgänge Maximal 34 Ausgänge pro System

- Kompatibel mit optionalen Pflegenotruf-Peripheriegeräten
- Entspricht Grad 2
- Integrierte T+T- und IP-Alarmkommunikatoren
- Optionaler Plug-on-GSM-Kommunikator erhältlich
- Integrierter Funksender mit einer Reichweite von bis zu 500 m
- Mini-B-USB-Port für den Technikerzugang

Sicherheitsinformation

Dieses Produkt muss von einem qualifizierten Servicetechniker installiert werden.

WARNUNG: BEVOR DIESES GERÄT INSTALLIERT WIRD, IST SICHERZUSTELLEN, DASS DIE STROMVERSORGUNG DER STEUEREINHEIT GETRENNT UND ISOLIERT WIRD. Alle elektrischen Verbindungen müssen von einem qualifizierten Elektriker vorgenommen werden und den lokalen Bestimmungen entsprechen.

WARNUNG: Wenn die Einheit an das Stromnetz angeschlossen wird, liegt an den abgeschirmten Köpfen der Klemmschrauben des Netzsteckers und an den Anschlüssen der Sicherungshalter Spannung an (Abbildung 3).

WARNUNG: Das Netzkabel der Steuereinheit muss einen zweipoligen Schutzschalter gemäß EN 62368-1 aufweisen.

Achtung: Wenn Sie an der Leiterplatte in der Steuereinheit Änderungen vornehmen müssen, sehen Sie notwendige Sicherheitsvorkehrungen gegen die von statischer Elektrizität ausgehenden Gefahren vor.

Belastung durch Funkfrequenzstrahlung: Die Strahlungsbelastung, die von diesem Gerät ausgeht, gilt innerhalb der europäischen Grenzwerte für Strahlenbelastung als sicher. Dennoch ist beim Einbau des Produkts darauf zu achten, dass es so platziert wird, dass bei normalem Betrieb das Potenzial für den Kontakt mit Menschen geringstmöglich ist. Um die Strahlenbelastung minimal zu halten, sollten Benutzer während des normalen Betriebs nicht näher als 200 mm an das Gerät gehen.

Installieren der Steuereinheit

Schritt 1: Installationsort für die Steuereinheit wählen

Die Steuereinheit muss folgendermaßen platziert werden:

- innerhalb des geschützten Bereichs
- außerhalb des Sichtfeldes von potenziellen Eindringlingen

Die Steuereinheit darf nicht wie folgt installiert werden:

- in einem Metallgehäuse oder nahe an Metallgerüsten
- in der Nähe elektromagnetischer oder Funkstörquellen
- in einem Abstand von weniger als 1 Meter zu Hochspannungskabeln, Metallrohren, Computern, Kopiergeräten oder anderen elektrischen bzw. elektronischen Geräten
- an einem Ort, der außerhalb der maximalen Funkreichweite oder weiter als die Kabellänge liegt

Schritt 2: Funkvermessung durchführen

Führen Sie mithilfe des Funkvermessungstools DET-RSURV01 eine Prüfung durch, ob die Signalstärke zwischen dem geplanten Installationsort der Steuereinheit und allen Funkgeräten ausreicht.

Schritt 3: Verdrahtung vornehmen

Folgendes ist zu beachten:

- Normalerweise ist ein herkömmliches ungeschirmtes Alarmkabel (7/0,2) für die Beschaltung von verdrahteten Geräten wie Meldern ausreichend.
- Geschirmte Kabel sind erforderlich, wenn das Kabel an Quellen elektromagnetischer Interferenzen vorbeiführt.
- Die Kabel müssen über die dafür vorgesehenen Eingänge in die Steuereinheit geführt werden (Abbildung 2).
- Das Netzkabel muss von den Antennen getrennt gehalten und von ihnen fort geführt werden (Abbildung 1).

Im Technischen Handbuch finden Sie eine Anleitung.

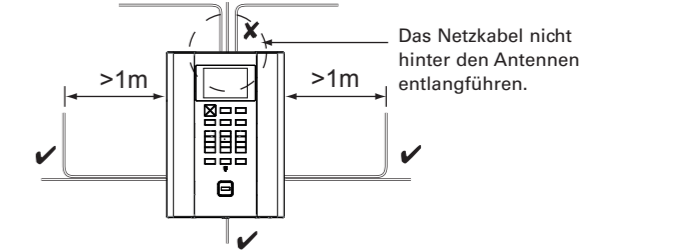


Abbildung 1. Führung des Netzkabels

Schritt 4: Steuereinheit öffnen

Lösen Sie die Schraube in der rechten unteren Ecke des Deckels, schieben Sie den Deckel nach oben und öffnen Sie ihn dann auf der rechten Seite.

Schritt 5: Steuereinheit montieren

Montieren Sie die Steuereinheit an mindestens drei Befestigungsbohrungen (Abbildung 2) und mit mindestens 36 mm langen Nr. 8/4 mm-Schrauben.



EATON

Powering Business Worldwide

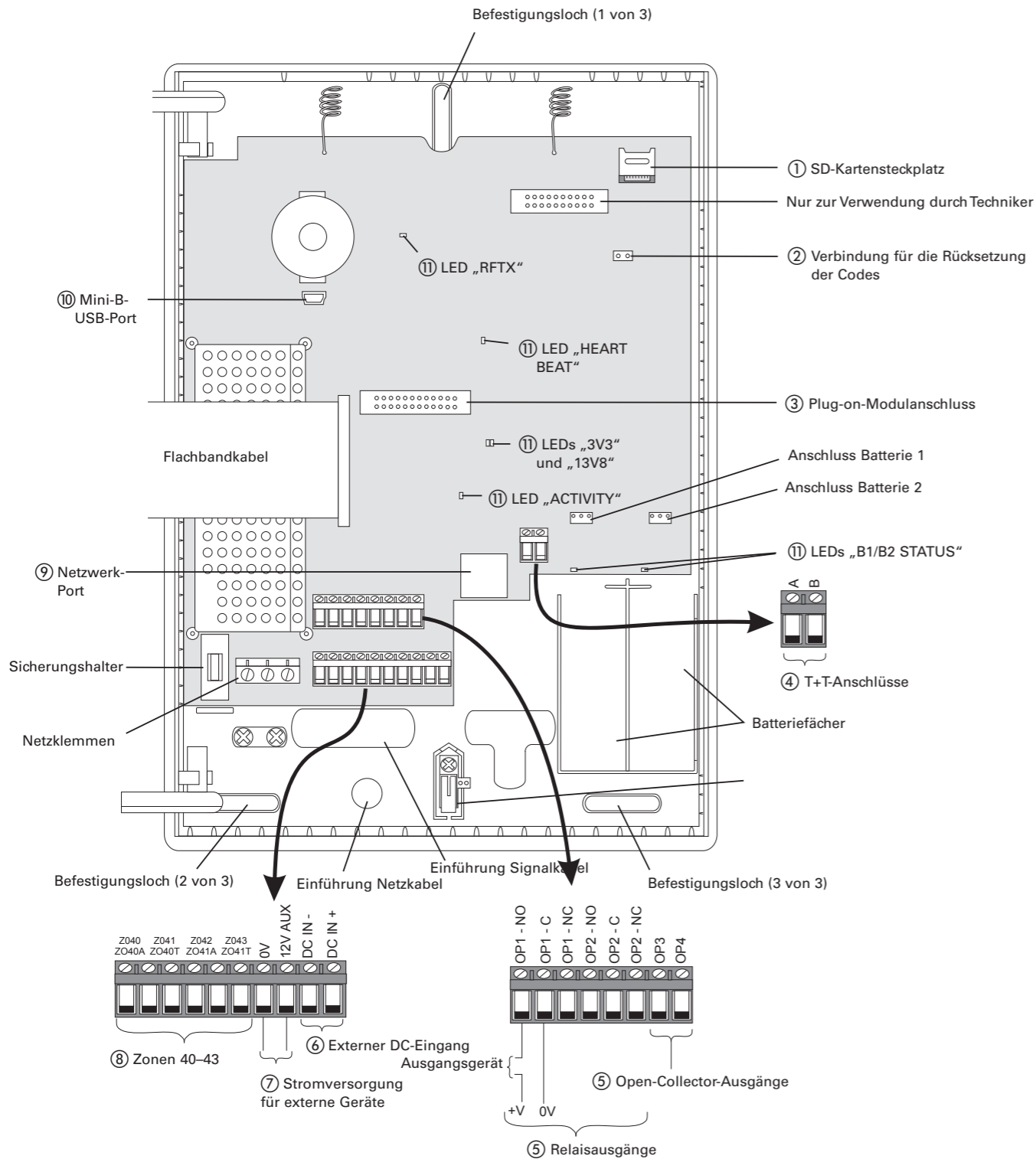


Abbildung 2: Leiterplatte der Steuereinheit

Schritt 6: Verdrahtete Geräte anschließen

Unterbrechen Sie die Stromversorgung vollständig und schließen Sie dann alle verdrahteten Geräte oder Ausgangsgeräte, die Sie verwenden möchten, an (Abbildung 2).

Wenn Sie ein Plug-on-Modul verwenden, nehmen Sie den Einbau und den Anschluss entsprechend der Installationsanleitung des Moduls vor.

Schritt 8: Netzkabel anschließen

WARNUNG: STELLEN SIE SICHER, DASS DAS NETZKABEL GETRENNT UND ISOLIERT IST.

Schließen Sie das Netzkabel an den Anschlussblock an (Abbildung 3) und bringen Sie eine Zugentlastungsschelle und einen Kabelbinder an. Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel wie in Abbildung 1 gezeigt verlegt ist. Legen Sie erst nach Wiederanbringen des Deckels Spannung an.

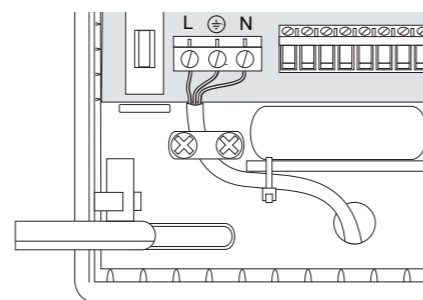


Abbildung 3: Netzanschlüsse

Schritt 9: Batterie(n) anschließen

WARNUNG: Durch Anschließen der Batterie wird das System gestartet und möglicherweise ein Alarmton ausgegeben. Falls Sie oben auf einer Leiter arbeiten, stellen Sie sicher, dass Sie von den plötzlichen Geräuschen nicht überrascht werden und dadurch von der Leiter fallen. Sie können den Ton durch Eingabe des Standard-Benutzercodes (1234) am Bedienteil abschalten.

Die Steuereinheit wird mit einem Batteriepack geliefert, das bei einem Stromausfall Strom für einen 12-stündigen Betrieb liefert. Bei Bedarf kann ein zweites Batteriepack eingebaut werden, um diesen Zeitraum zu verdoppeln.

Setzen Sie die beiliegende(n) Batterie(n) in das Batteriefach bzw. die Batteriefächer ein und schließen Sie sie an den/die Batterieanschluss-/anschlüsse an der Leiterplatte an.

Schritt 10: Deckel anbringen, Einheit einschalten und System konfigurieren

Bringen Sie den Deckel wieder an und schalten Sie die Netzstromversorgung der Steuereinheit ein.

Durchlaufen Sie die angezeigten Konfigurationsbildschirme und richten Sie das System entsprechend der Beschreibung im Technischen Handbuch ein.

Der Standard-Benutzercode lautet 1234. Sie werden im Laufe der Systemkonfiguration gebeten, einen Errichtercode anzugeben.

Leiterplatten-Verbindungsglieder, Stecker und LEDs

In den folgenden Abschnitten finden Sie Informationen zu den Verbindungsgliedern, Steckern und LEDs, die in Abbildung 2 dargestellt sind.

1 SD-Kartensteckplatz

Eine Micro SD-Karte kann verwendet werden, um Kamerabilder einer kompatiblen Netzwerkkamera oder Aktualisierungen der Firmware oder Sprachen zu speichern.

2 Verbindung für die Rücksetzung der Codes

Sie können diese Verbindung nutzen, um den Standard-Benutzer- und Errichtercode zurückzusetzen, wenn Sie einen von beiden vergessen haben sollten. Im Technischen Handbuch finden Sie Anweisungen, wie Sie diese Verbindung nutzen können.

3 Plug-on-Modulanschluss

Es ist ein Plug-on-Modul erhältlich, über das die Steuereinheit Alarmberichte, Sprachnachrichten und SMS über ein GSM-Mobilfunknetz übermitteln kann. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Technischen Handbuch.

4 T+T-Anschlüsse

Wenn Sie die Steuereinheit für die Übermittlung von Alarmen an eine Leitstelle (Alarm Receiving Centre, ARC) über ein öffentliches Telefonnetz (T+T) konfigurieren, schließen Sie Klemme A und B an die T+T-Dose an.

5 Ausgänge

Die verdrahteten Ausgänge, die zum Ein- oder Ausschalten von externen Geräten verwendet werden können.

OP1 und OP2 sind Relaisausgänge (potenzialfrei). Schließen Sie diese an die Masseklemme und nach Bedarf entweder an die Ruhekontaktklemme (NC) oder an die Arbeitskontaktklemme (NO) an.

OP3 und OP4 sind Open-Collector-Transistorausgänge, die standardmäßig bei Inaktivität 12 V DC führen und bei Aktivität auf 0 V stellen (kann im Installationsmenü vertauscht werden).

Hinweis: Funkausgänge können ebenso verwendet werden.

6 Externer DC-Eingang

Sie können die Steuereinheit über ein externes 13,8 V-DC-Netzteil, das an die DC-Eingangsklemmen angeschlossen wird, mit Strom speisen.

7 Stromversorgung externer Geräte

Sie können diese Klemmen zur Versorgung externer 12-V-DC-Geräte mit Strom verwenden.

Hinweis: Die Notstrombatterien dienen zur Versorgung dieser Klemmen bei einem Stromausfall.

8 Zonenanschlüsse

Sie können über die Beschaltung als vollüberwachter Regelkreis (Fully-Supervised Loop, FSL), geschlossener 4-Draht-Verbindung (Closed Circuit, CC) oder geschlossener 2-Draht-Verbindung bis zu vier verdrahtete Melder an die Steuereinheit anschließen (Abbildung 4). Für alle Melder, die an die Steuereinheit angeschlossen werden, ist dieselbe Methode zu verwenden. Wenn Sie eine 4-Draht-Verbindung verwenden, halbiert sich die Anzahl der verdrahteten Zonen.

Für alle Methoden muss der Gesamtwiderstand der Verdrahtung und Schalter weniger als 100 Ohm betragen (EOL-Widerstand bei FSL überbrückt).

Standardmäßig werden für das System Ruhekontakte vorgesehen. Melder mit Arbeitskontakten müssen in der Attributeinstellung auf „umgekehrt“ eingestellt sein.

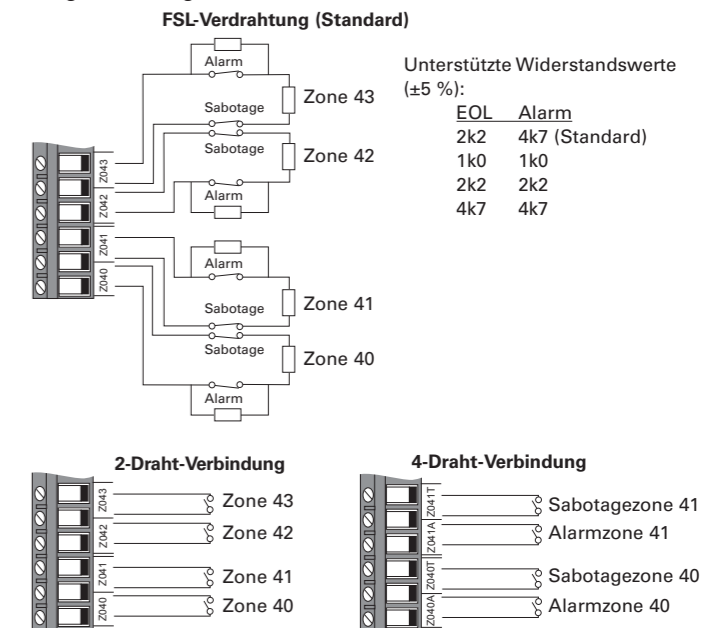


Abbildung 4: Zonenverdrahtung

9 Netzwerk-Port

Der Anschluss an ein Netzwerk erlaubt es Ihnen beispielsweise, die Steuereinheit über eine Weboberfläche zu bedienen, Netzwerkkameras zu nutzen, um bei Alarmauslösung Bilder aufzuzeichnen, und Alarme an eine Leitstelle (ARC) weiterzuleiten. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Technischen Handbuch.

Hinweis: Die Netzwerkeinstellungen der Steuereinheit werden im Installationsmenü konfiguriert.

10 Mini-B-USB-Port

Sie können einen PC über diesen Anschluss verbinden und die Steuereinheit mit dem Downloader konfigurieren oder die Firmware über das Update-Tool aktualisieren.

11 LEDs

- RFTX:** Leuchtet, wenn eine Funkübertragung erfolgt.
- HEART BEAT:** Blinkt etwa einmal pro Sekunde, um einen normalen Betrieb anzuzeigen.
- 3V3 und 13V8:** Leuchten, wenn die interne Stromversorgung funktioniert. Wenn die LEDs nach Anlegen der Spannung nicht leuchten, trennen Sie die Stromversorgung vollständig, warten Sie einige Sekunden und schließen Sie die Stromversorgung wieder an.
- ACTIVITY:** Leuchte und blinkt, wenn die Steuereinheit an das Netzwerk angeschlossen ist und Netzwerkaktivität besteht.
- B1/B2 STATUS LEDs:** Geben den Status von Batterie 1/2 an. Leuchten beim Laden, hören auf zu leuchten, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, und blinken langsam, wenn ein Ladefehler vorliegt oder keine Batterie eingesetzt ist.